

# Waidmannsolé und Waidfrausoho auf der Waldbühne

ROTHENBURG – Vor 80 begeisterten Kindern und ebenso begeisterten Erwachsenen zeigte der Kindergärtner, Naturpädagoge und Musiker Marius Tschirky auch ohne seine Jagdkapelle, was ein gutes Kinderkonzert ist. Eine witzige Rahmen-geschichte, freche Lieder, eine der Fanta-sie viel Spielraum lassende Bühne – und immer wieder: Kinder und Erwachsene direkt ansprechen und einbeziehen.

Start auf der Waldbühne: Der Waldjäger Marius erscheint und möchte sich an die unter «Higsgi» leidende Kuh Lise anschleichen und sie erschrecken, was sich bei den vielen Waldgeräuschen als äusserst schwierig erweist. Jetzt müssen die Zwerge («oder seid ihr etwa Kinder?») mithelfen – aber schon wird der Waldjäger vom ersten Handyanruf heimgesucht. Jetzt gilt es noch den Waidmannsgruss einzuüben: Auf des Jägers Waidmannsheil antworten die Kinder mit Olé; aber da gibt es auch noch das Waidfrausheil, das mit einem Ooo-hooo beantwortet werden muss. Das sorgt im Folgenden immer wieder für amüsante Interaktionen zwischen dem



Der Waldjäger Marius findet Unterstützung bei den Zwergen

zvg

Jäger und seinen Zuschauern. Da Marius ohne seine Jagdkapelle auftritt, müssen ihn die Kinder auch musikalisch

unterstützen, und da sind Menschen gesucht, die «alles können». Gott sei Dank gibt es in Rothenburg einige da-

von. Geradezu euphorisch unterstützen die Kinder den Waldjäger, wenn es gilt, den Erwachsenen, die dauerpredigen, was man alles tun und lassen müsse, zur Melodie des Neue-Deutsche-Welle-Hits «Da Da Da» ein achselzuckendes «Bla Bla Bla» entgegenzusingen. Und auch ihr Weltverständnis wird aufpoliert, wenn Marius erklärt, warum im Frühling die Natur weiss, dass jetzt Frühling ist. Dafür ist nämlich der Wurzelzwerg verantwortlich, der mit seiner Bimmelglocke die Schneeglöckchen aufweckt und zum Blühen auffordert. Dasselbe mache er mit andern Pflanzen und Tieren auch im Sommer, Herbst und Winter. Grossartig, was Marius an Witz und Musik, Geschichten und Figuren an diesem Kinderkonzert bot. Ein tolles Erlebnis, nicht nur für Kinder. Dass der Waldjäger noch zwei Zugaben anhängen musste, bevor er seinen Wald endgültig verlassen durfte, ist die logische Konsequenz einer wiederum sehr erfolgreichen Veranstaltung der Kunst- und Kulturkommission Rothenburg.

Thomas Glatt